



Miis

Zähni

Das einmalige Leuchtturmprojekt! Nutze die Chance und werde Teil des Sportzentrums Zürich.

Nur gemeinsam schaffen wir den Sprung in eine neue Turn-Dimension. Der Bau des Sportzentrums Zürich ist finanziert, doch **es fehlt an entscheidender Infrastruktur** und notwendigem Sportmaterial. Hier brauchen wir deine Unterstützung!

So kannst du unterstützen:

Erfahre, wie du als Verein, Privatperson, Unternehmen oder Stiftung mit Spenden oder Crowdfunding helfen kannst.



Jetzt für
fehlende
Infrastruktur
spenden!

Warum brauchen wir deine Unterstützung?

Neues Sportzentrum

Für den Nachwuchs, Breiten- und Leistungssport entsteht 2026 zwischen Dübendorf und Wangen-Brüttsellen ein neues Sportzentrum sowie ein **Zuhause für über 30 Sportarten**.

Förderung Nachwuchs

Wir schaffen **optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen**, um den Nachwuchs aufs nächste Level zu bringen.

Raum für Zukunft

Gemeinsam professionalisieren und erweitern wir das Angebot des ZTV: Geplant sind **vier neue Trainingshallen und zwei Wettkampfhallen mit grossen Tribünen, Einrichtungen für Sportmedizin und Events** sowie ein Ort für **Aus- und Weiterbildung**.

Erfolgreichster Turnverband

Mit deiner Unterstützung bleibt Zürich die **erfolgreichste Turnregion der Schweiz**. Hilf mit und sichere die Zukunft des Turnsports!



Editorial



Liebe Lesende

Unter dem Eindruck der eben erst durchgeführten Delegiertenversammlung (DV) oder eher unter dem Vergleich mit der DV des Vorjahres, schreibe ich dieses Editorial. Dabei freut es mich, festzustellen, dass im Jahr 2024 sowohl an der DV als auch im gesamten Verband wieder etwas Ruhe eingekehrt ist. Entsprechende Rückmeldungen haben wir auch von einigen Teilnehmenden der DV erhalten. Diese Beruhigung ist nötig gewesen, da sich die Unruhen im ZTV auch auf das finanzielle Ergebnis ausgewirkt hatten. Nun heisst es, mit dem neu gewählten Vorstand das Schiff ZTV weiter auf Kurs zu halten. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, den neu gewählten Mitgliedern des Zentralvorstandes zu ihrer Wahl zu gratulieren und den austretenden für ihr tatkräftiges Mitarbeiten zu danken. Ebenfalls wünsche ich dem neuen Leiter der Geschäftsstelle einen guten Start im Jahr 2025.

Jetzt gilt es aber erstmal für die meisten von uns, die wettkampffreie Zeit zu geniessen. Es stehen bzw. standen in vielen Vereinen die Abendunterhaltungen auf dem Programm, was das Gesellschaftliche am Turnen in den Vordergrund rücken soll.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spass bei der Lektüre des «miis Zähni 03-2024» und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches ETF-Jahr 2025!

Ueli Hürlimann
Abteilungsleiter Finanzen ZTV

Kurznachrichten	4-6
Erfüllung im Beruf	7-9
Turnfahrten	10-11
Früher und Heute	12-13
Kunterbunt und einfallsreich	15-17
Tribüne	19
Freud und Leid	21
Spiel und Spass	23



7-9



10-11



15-17



Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil
044 947 11 66
redaktion@ztv.ch | www.ztv.ch

Hauptsponsorin



Wahl eines neuen Vorstandes

An der Delegiertenversammlung des ZTV wählten rund 450 Delegierte, Funktionäre und Ehrenmitglieder am 16. November 2024 in Niederhasli einen neuen Zentralvorstand. Ausserdem verabschiedeten die Delegierten das Budget 2025 und die Verbandsstrategie bis 2029. Die geschäftsbezogenen Traktanden konnten ohne Diskussionen behandelt werden. Der Antrag des Bürgerturnvereins Küssnacht, welcher eine Halbierung des Mitgliederbeitrages auf nationaler und kantonaler Ebene, sowie die Einführung einer neuen Mitgliederkategorie forderte, wurde abgelehnt. Die Versammlung beauftragte dafür den Zentralvorstand bis zur DV 2025 einen Vorschlag auszuarbeiten, der die Anliegen der weniger aktiven Mitglieder bezüglich der Verbandsabgaben berücksichtigt, um einen Verbleib im Verband sicherzustellen und zugleich die Solidarität innerhalb der Turnfamilie zu gewährleisten. Die Ehrung, der zu verabschiedenden Funktionärinnen und Funktionäre war mit vielen Emotionen verbunden. Die Versammlung nahm 13 neue Ehrenmitglieder in die Ehrengarde des ZTV auf.



Gut besuchte Tagung und gemütliches Beisammensein

Bild: z/vg



Mit den Worten «Die Zukunft liegt in unseren Händen, träumen wir sie nicht nur, sondern erleben wir sie», eröffnete die Präsidentin Silvia Küng-Bäbler die 30. Tagung der Veteraninnen des Zürcher Turnverbands. Der Mitgliederbestand hat leicht abgenommen und beträgt per Tagung 2024 341 Veteraninnen. Von diesen sind deren 17 seit der Gründung im Oktober 1994 dabei. Seit der letzten Tagung sind leider fünf Veteraninnen verstorben, darunter die erste Präsidentin der Veteraninnen Edith Leutert (DTV Seen). Der Jahresbericht erfolgte als Bilderückblick. Die Fotos weckten Erinnerungen oder machten «gluschtig», den verpassten Spielnachmittag oder Ausflug dann im Jahr 2025 zu besuchen. Wie dem Jahresprogramm 2025 zu entnehmen ist, lohnt es sich, die Termine in die Agenda einzutragen. Wäre dies nicht auch etwas für dich? Eine Alterslimite für die Aufnahme bei den Veteraninnen ZTV gibt es nicht.



Short-Link: shorturl.at/79CGB

Hilf mit, Träume zu verwirklichen

In unseren fünf Regionalen Leistungszentren trainieren junge Akrobatinnen, Gymnastinnen, Kunstturner und -turnerinnen sowie Trampolinturnende mit grossem Einsatz und Leidenschaft. Neben viel Zeit braucht es auch finanzielle Unterstützung. Mit einem Beitrag kannst du ihnen und ihren Familien helfen, die jährlich steigenden Auslagen für Trainingslager und Wettkämpfe zu reduzieren. Mit «Support your Athlete» können Athletinnen und Athleten bei Privatpersonen oder regionalen Firmen Spenden sammeln. Die Beiträge können via Twint oder direkt auf das Konto des ZTV mit dem Vermerk «Support your Athlete» sowie dem Namen des begünstigten Turners bzw. der Turnerin einbezahlt werden.



Short-Link: shorturl.at/CSUvm

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



Der ZTV bekommt Verstärkung

Auf der Geschäftsstelle sind drei Positionen neu besetzt worden. Noah Griesser (20) hat anfangs Dezember 2024 in einem 60-Prozentpensum als Sachbearbeiter Administration & Koordination Ausbildung begonnen. Per Ende November 2024 hat Elena Antonia Mathis ihr Social Media & Kommunikation Praktikum beim ZTV beendet. Seit 1. Dezember 2024 ist sie in einem reduzierten Pensum (30%) als Social Media Content Creator für den ZTV tätig. Ab dem 1. Januar 2025 wird Roger Wyss (48) als Geschäftsstellenleiter (100%) die operative Verantwortung der Geschäftsstelle des ZTV übernehmen. Der Holländer Hendrik (René) Bauke Poutsma wird per 1. Februar 2025 in einem 100-Prozentpensum das Trainerteam Kunstturnen Frauen im Regionalen Leistungszentrum des ZTV in Rüti verstärken. Wir wünschen Noah, Elena Antonia, Roger und René viel Freude und Erfolg in ihren neuen Tätigkeiten.



Die neuen Mitarbeiter Noah Griesser, Roger Wyss und René Poutsma

Nacht der Medaillen

Der Zürcher Turnverband blickt stolz auf die Erfolge seiner Sportlerinnen und Sportler in der Wettkampfsaison 2024 zurück. Zahlreiche Athletinnen und Athleten haben Medaillen an Schweizer Meisterschaften gewonnen oder Diplommäntel bei internationalen Wettkämpfen erzielt. Gemeinsam feiern wir diese Erfolge am Samstag, 11. Januar 2025 ab 17.30 Uhr in der Kantonsschule Bülach.



Sichere dir jetzt dein Gratisticket: shorturl.at/TnZXy



Ticketverkauf zum grossen Faustball Final4 2025 gestartet

Bild: sportjournalist.ch



Nach der gelungenen Premiere vor rund 3000 Zuschauern in diesem Jahr kommt es am Wochenende vom 22./23. Februar 2025 zum zweiten Faustball Final4 in der Winterthurer AXA Arena. Am Samstag fällt die Entscheidung um den Auf-/Abstieg NLA/NLB der Männer. Dazu werden die Halbfinals der Frauen und Männer gespielt. Eine Party mit DJ rundet den Abend ab. Der Sonntag ist der Tag der Entscheidungen. Die Schweizer Meistertitel Halle der Männer und Frauen werden vergeben ebenso derjenige in der Schulmeisterschaft. Gut möglich, dass diesmal der Event ausverkauft ist. So empfehlen die Organisatoren, den vorzeitigen Ticketkauf zu nutzen. Diesen wie auch alle weiteren Informationen gibt es auf der offiziellen Webseite faustballfinal4.ch.



Habt ihr im Jahr 2024 Sportmaterial gekauft?



Ja? Dann vergesst nicht, ein Swisslos-Gesuch einzugeben. Der Sport im Kanton Zürich profitiert von mehreren Millionen Franken im Jahr aus dem Sportfonds des Kantons Zürich. Dieser wird durch den Zürcher Gewinnanteil an Swisslos geüffnet. Profitiere auch du mit deinem Verein und reiche für 2024 beschafftes Sportmaterial ein Gesuch ein. **Der Eingabetermin für die Swisslos-Gesuche 2024 ist am Freitag, 31. Januar 2025.**

Für Swisslos-Gesuche **Sportmaterial** sind folgende Punkte zu beachten: Das Sportmaterial muss auf der Materialliste ZTV aufgeführt sein. Gesuche können ab 500 Franken eingereicht werden. Der Einkauf und die Bezahlung durch den Verein müssen im Jahr 2024 erfolgt sein. Die Eingabe der Gesuche geschieht online über das Extranet des Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS), Rechnungen und Bankbelege müssen zwingend hinterlegt werden. Mehr Infos findest du auf unserer Website. Bei Fragen hilft dir Corina Kohler (corina.kohler@ztv.ch) von der ZTV-Geschäftsstelle gerne weiter.

ztv.ch/sportfonds



Die grosse Verleihung des «zündwürfel» 2025 – nominiere jetzt deine Favoriten

Am **Freitag, 11. April 2025** wird in der AXA Arena in Winterthur zum vierten Mal der Förderpreis «zündwürfel» verliehen. Der Förderpreis ist eine Anerkennung des Zürcher Vereinssports und Wertschätzung gegenüber den grossen ehrenamtlichen Leistungen, die den Breitensport überhaupt ermöglichen. Der «zündwürfel» verkörpert die vielen Momente, in denen der Breitensport den Funken springen lässt und Menschen begeistert. Das passiert beim Finden des Lieblingssports, beim Aufstieg in höhere Ligen, von Verein zu Fan oder Fanclub, vom Sport zum Publikum und vielem mehr. In der Kategorie «Ehrenamt» feiern wir die unbezahlbare Arbeit von Einzelpersonen, die sich mit Herz und Seele für den Breitensport hingeben. Die sich mit ihrer Passion dafür einsetzen, dass der Sport überhaupt leben und wachsen kann – ihre Leidenschaft ist der Motor hinter jeder Bewegung. In der Kategorie «Sportverein» ehrt der «zündwürfel» Vereine, die durch kreative Initiativen und herausragende Leistungen die Zürcher Sportwelt bereichern. Ob weitreichende Events, nachhaltige Projekte oder engagierte Nachwuchsförderung: Gesucht sind Vereine, die Massstäbe im Breitensport setzen.

Bis zum **22. Januar 2025** könnt ihr eure Favoriten in den Kategorien «Vereine» und «Ehrenamt» ins Rennen schicken. Füllt auf der Webseite zundwuelfel.com das Nominationsformular aus.



Scheinwerfer Ehrenamt

In der zwölften Ausgabe vom «Scheinwerfer Ehrenamt» stellen wir einen jungen Ehrenamtlichen vor, der bewegende Momente aus seiner Tätigkeit mit uns teilt. Er erzählt, wie diese Erfahrungen seine Leidenschaft für einen neuen Beruf geweckt und ihn zum Laufbahnwechsel angetrieben haben.

Die Freiwilligen sind das Rückgrat des Zürcher Turnsports. Im Scheinwerfer Ehrenamt rücken wir diese Unermüdlichen aus dem Zürcher Verbandsgebiet in den Mittelpunkt. Mit dem folgenden Link oder dem QR-Code gelangst du direkt zum Video-Interview «Scheinwerfer Ehrenamt».

Short-Link: shorturl.at/Nd152



Im Beruf die Erfüllung gefunden

Seit dem 1. Juli 2023 ist Ramon Walter Cheftrainer Trampolinturnen im Regionalen Leistungszentrum des Zürcher Turnverbands in Rüti. Der 41-Jährige ist überzeugt: Er hat den schönsten Beruf der Welt.

Noch zu oft wird in der Schweiz der Beruf des Trainers zu wenig anerkannt und mehr als Hobby, denn als Beruf wahrgenommen. Dabei sind die Anforderungen an diesen Beruf hoch. Gute Trainerinnen und Trainer sind erfahrene Coaches. Sie trainieren, motivieren, betreuen und fördern Sportlerinnen und Sportler ganzheitlich: Sie planen und leiten Trainings, die auf Leistungsvermögen, Alter, Niveau und individuelle Bedürfnisse der Athletinnen und Athleten abgestimmt sind. Im Zentrum stehen die Heranführung zu Spitzenleistungen und die bestmögliche Vorbereitung auf regionale, nationale und internationale Wettkämpfe. Sie planen, analysieren und evaluieren die Leistungsentwicklung der Turnerinnen und Turner. Dafür müssen sie die sportartspezifischen Anforderungen kennen und auf die individuellen Faktoren wie Kondition, Gesundheit, Ernährung und Regeneration Rücksicht nehmen. Neben dem körperlichen Training hat das psychologische Coaching eine grosse Bedeutung. Genau diese Ganzheitlichkeit ist es, die Ramon Walter am Trainerberuf fasziniert.

Vom Fussball zum Trampolin

Die Reaktion auf seinen Beruf «Trampolintrainer» ist in der Regel Erstaunen gepaart mit der Aussage: «Ist Trampolinturnen ein Sport? Bei uns im Garten steht auch eines.» Kaum jemand weiss, dass Trampolinturnen eine Olympische Sportart ist. «Ich fühle mich privilegiert. Ich konnte meine Leidenschaft zum Beruf machen», so Ramon Walter. Seine Liebe zum Trampolinturnen hat er spät entdeckt, fast etwas beschämt gesteht er, dass er bis 15 Jahre Fussball gespielt hat. «Als absoluter Quereinsteiger habe ich nie Leistungssport betrieben, aber im Verein die Freude und Leidenschaft entdeckt. Nach ein paar Jahren habe ich im Leiten meine Erfüllung gefunden», erklärt der 41-Jährige. Zu Beginn der 2000er Jahre bis 2016 ist er Vereinsleiter



Ramon Walter sichert als Trainer Can Pelenk im Training.

im TV Grüningen. «Das Leiten hat mir von Beginn weg Spass gemacht. Etwas beibringen, Turnende auf ihrem Weg zu begleiten, ist sehr erfüllend», erklärt er und ergänzt, «in den Leistungssport und den Trainer-Beruf bin ich reingerutscht.»

Von der Kita zum Leistungssport

Im Jahr 2014 wurde der gelernte Erzieher Ramon Walter von Adam Götz, dem damaligen Cheftrainer angefragt,

ob er im Regionalen Leistungszentrum (RLZ) mithelfen will. Neben seinem Job in der Kita arbeitete Ramon Walter zwei Mal pro Woche auf Stundenbasis im RLZ. «Ich fing sofort Feuer und das erste Mal wurde der Traumberuf Trainer eine Option». Ab Dezember 2016 arbeitete er im Bouncelab in Rüti ZH, in welchem das RLZ Trampolin in einer Ecke eingemietet ist. Im Bouncelab durfte er unzählige Kinder und



Ramon Walter im Austausch mit Marc Völz.

Erwachsene beim Lernen von einfachen Salti bis hin zu komplexen Sprüngen mit Schrauben und mehrfachen Salto-Rotationen begleiten und betreuen.

«Ich fühle mich privilegiert. Ich konnte meine Leidenschaft zum Beruf machen.»

Ramon Walter

Seit dem 1. Juli 2023 ist Ramon Walter nun Cheftrainer Trampolinturnen und bereut seitdem keinen Tag, dass er diesen Schritt gemacht hat. «Das Schönste ist, dass ich spüre 'Ich bin keine technische Maschine, die Technik und Elemente beibringen muss'. Klar führe ich den Trainingsbetrieb, plane und setze um, erstelle mehrjährige Karriereplanungen und vieles mehr. In erster Linie bin ich für die Turnenden eine Vertrauensperson.» Als Trainer ist er oft mehr Ansprechpartner als Lehrer in der Schule, oft auch mehr als die Eltern. Denn Trainer im Leistungssport verbringen sehr viel Zeit mit den Heranwachsenden. «Ich bin teilweise überrascht, wie viel sie mir erzählen. Eine heikle Situation hatte ich zum Glück noch nie. Ich bin mir der Thematik Nähe und Distanz sehr wohl bewusst. Sport hat sehr viel mit Emotionen zu tun. Das bedingt auch ein Einfühlungsvermögen. Wer langfristig Erfolg haben will, muss bereit sein, zu scheitern. Die Turnenden wissen, ich stehe zu ihnen, auch wenn sie nicht reüssieren.»

Kurzfristige Denken

Die langjährige Perspektive für Athletinnen und Athleten ist im Schweizer Sportsystem oft sehr schwierig. Vor allem für die jüngeren, wie Marc Völz, seit einem Jahr Chef Spitzensport beim ZTV erklärt: «Das System verlangt eine sportliche Vorleistung. Doch jeder kann diese Leistung nur erbringen, wenn er sich dahin entwickeln darf und die nötige Zeit bekommt. Wer am Tag X, meist an den Kadertests gegen Ende Jahr, einen schlechten Tag erwischt, bekommt evtl. keinen Kaderstatus und damit keine Swiss Olympic Talent Card. Ohne diese Karte können die Turnenden nicht in eine Sportschule. Diese gäbe ihnen jedoch die Möglichkeit, den Sport so auszuüben, wie sie es brauchen. Ohne Sportschule ist

die Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule sehr schwierig. Das System misst zu oft kurzfristig.»

Vertrauen schenken

Ramon Walter bestätigt diese Aussage: «Für mich ist das jeweils sehr schwierig. Vor allem, wenn ich das Potenzial des Kindes sehe. Ich bin mir bewusst, dass meine Leistung an den Erfolgen und der Anzahl an schweizerischen Kaderplätzen gemessen wird. Dass dies für den Verband finanzielle Konsequenzen hat. Ich muss versuchen, diese Kurzfristigkeit auszublenden und die langfristige Entwicklung des Athleten in den Vordergrund zu stellen.» Als Chef Spitzensport will Marc Völz den Trainern langfristig

Steckbrief

Ramon Walter

Geburtsdatum: 17.07.1983

Wohnort: Zürich

Ausbildung/Beruf:

Kleinkindererzieher, Trainer

Aktive Sportarten:

Snowboard, Streetstepper, Tischtennis, Fussball, usw.

Schönstes sportliches Erlebnis:

Viele Begegnungen, Trainings und Wettkämpfe mit den besten Athleten und Coaches der Welt.

Ein Wunsch: Mehr Anerkennung

und Medienpräsenz für den Trampolinsport.



Bild: Christina BUNDI

Vertrauen schenken. «Auch Trainer dürfen Fehler machen, solange sie die Ethikrichtlinien erfüllen. Ich möchte ihnen Sicherheit geben und sie langfristig auf ihrem Weg unterstützen. Trainer sollten sich ständig weiterentwickeln, denn der Beruf des Trainers heisst auch 'man lernt nie aus'. Auch ich habe den Weg vom Vereinsleiter zum Berufstrainer gemacht. Deshalb weiss ich, was es braucht, sich in den verschiedenen Altersgruppen zu entwickeln, auch wenn es nicht im Turnsport gewesen ist.» Ramon Walter sieht den Umstand, dass Marc Völz kein Turner ist, als grosse Chance. «Er schenkt uns das Vertrauen, dass wir die Fachleute im technischen Bereich unserer Sportart sind. Er ermächtigt uns, mit Weitblick zu arbeiten und gibt mir dafür die nötige Rückendeckung.»

Eidgenössischer Fachausweis

Die fachtechnische Weiterentwicklung ermöglicht Ramon Walter den Austausch mit dem Nationaltrainer, der alle 2–3 Wochen nach Rütli kommt. Hinzu kommen die schweizerischen und internationalen

Trainingszusammenzüge. Die Entwicklung als Trainerpersönlichkeit, das Selfmanagement, im Coaching von Athleten, in der Führung einer Gruppe oder eines Teams findet vor allem im Austausch mit Trainern aus den verschiedensten Sportarten statt. Ramon Walter absolviert aktuell den berufsbegleitenden Berufstrainerlehrgang (BTL),

den er voraussichtlich im November 2025 mit dem eidgenössischen Fachausweis Trainer Leistungssport abschliessen wird. Ramon Walter hat sich seinen Traum erfüllt: «Ich bin Berufstrainer und habe den schönsten Beruf der Welt.» Er würde den Weg jederzeit wieder beschreiten.
Text: Renate Ried

Trainerausbildung in der Schweiz

Die Trainerbildung Schweiz an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) ist das Kompetenzzentrum für die Aus- und Weiterbildung von Trainerinnen und Trainern im Schweizer Leistungs- und Spitzensport. Die Ausbildungen sind anerkannte Berufsausbildungen. Sie werden mit der Berufsprüfung Trainer Leistungssport resp. mit der höheren Fachprüfung Trainer Spitzensport abgeschlossen.

Die Aus- und Weiterbildungsstruktur der Trainerbildung Schweiz ist in zwei

Ausbildungsstufen unterteilt und wird in zwei modularen Lehrgängen angeboten: Berufstrainerlehrgang (BTL) in der Stufe Leistungssport als Anschluss an die J+S-Ausbildung mit Zusatz Leistungssport und der Diplomtrainerlehrgang (DTL) auf Stufe Spitzensport

Bei den Lehrgängen steht die Weiterentwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz als Trainer bzw. Trainerin im Fokus.



Ramon Walter mit einem Teil der RLZ-Athleten

Bild: zVg



Bild: Chantal Ruegg

Unsere Turnfahrt-Favoriten

In der letzten Ausgabe haben wir euch nach euren besten Turnfahrt-Ideen bzw. schönsten -Erinnerungen gefragt. Die Resonanz ist überschaubar, weshalb wir uns weiter umgehört haben. Ein grosses Dankeschön fürs Teilen geht insbesondere an Harry von Mengden und Ursi Bieri. Nachfolgend unsere Favoriten – kurz und knackig für euch zusammengestellt.

Bad Pfäfers

Mit den ÖV geht es nach Bad Ragaz und von dort mit dem «Schluchtenbus» durch die Tamina-Schlucht nach Bad Pfäfers. Die Fahrt durch die Schlucht ist sehr eindrücklich. In Bad Pfäfers lockt mit dem Alten Bad Pfäfers eine historische Sehenswürdigkeit. Dieses bietet ebenfalls eine Verpflegungsmöglichkeit. Alle zwei Jahre lädt zudem die Skulpturen- und Kunstausstellung zum Verweilen ein. Zurück geht es auf dem gleichen Weg, alternativ mit der Rössli-Post (3 Kutschen für max. 36 Personen).



Das Dorf Appenzell

Ihr habt richtig gelesen, Appenzell ist tatsächlich ein Dorf. Der Innerrhoder Hauptort hat das Stadtrecht nie erlangt.

Egal ob Dorf oder Stadt – viel zu bieten hat Appenzell allemal.

Empfohlen sei die Führung mit einem renommierten Jodler, der die Teilnehmenden auch gleich das Jodeln und Talerschwingen lernt. Mal sehen, wer's kann. Alternativen gibt es genug. Der

Besuch kann gut mit einem Ausflug auf den Hohen Kasten, die Ebenalp oder den Kronberg verknüpft werden.

Aare-Schiffahrt

Wer es gemütlich mag, macht eine Aareschiffahrt von Biel nach Solothurn. Zmittag gibt es auf dem Schiff und in Solothurn wartet eine Stadtbesichtigung. Alternativ lockt ein Besuch der unterwegs passierten Storchensiedlung. Dafür lohnt sich der Ausstieg in Altreu.

Lötschentaler Sagenweg

Die Anreise erfolgt mit den ÖV bis nach Goppensteig und führt von dort weiter mit dem Postauto nach Wiler direkt zur Talstation der Luftseilbahn. Diese fährt hoch zur Lauchernalp. Der vermutlich bekannteste Walliser Höhenweg führt über die Weritzernalp auf die Tellialp bis zur Fafleralp. Der Schwarz- und der

Faflersee laden unterwegs zum Verweilen ein. Verschiedene Stationen bieten zudem Einblick in die Lötschentaler Sagenwelt – Magie inklusive. Der Weg zurück erfolgt zum Beispiel ab der Postautostation Fafleralp. Auf dieser Alp kann übrigens auch übernachtet werden.

Naturspektakel rund um den Creux du Van

Der erste Blick auf den Creux du Van ist primär eines: imposant. 160 m hohe senkrechte natürliche Felswände umschliessen einen 4 km langen und 1 km breiten Talkessel. Das Reservat verfügt über eine unberührte Naturlandschaft und beheimatet diverse Wildtiere. In der Mitte des Talkessels entspringt die Quelle Fontaine Froide, die ganzjährig 4°C kalt ist. Die Anreise erfolgt mit den ÖV bis Noiraigue. Von dort geht es auf eine Rundwanderung. Wer einen Tag anhängt und 11 km nach Boudry wandert, den erwarten in der Areuse-Schlucht weitere Naturspektakel. Und weshalb nicht gleich Neuenburg noch einen kurzen Besuch abtasten?



Turngeräte-Museum Alder+Eisenhut

Das Turngeräte-Museum in Ebnat-Kappelen bietet für Gross und Klein etwas. Auf einer Führung erfahren Besuchende mehr über alte Turngeräte wie «Rundlauf» oder «Böckli» – ein Déjà-vu-Effekt für ältere Generationen ist garantiert. Wissenshungrige versuchen sich am Wettbewerb, der sowohl Fragen drinnen wie draussen rund um das Museum bereithält. Die Anreise erfolgt mit den ÖV.



Vielfalt im Sernftal

Martinsloch, Suworow-Feldzug, Wakker-Preis und Weltkulturerbe: Das kleine Glarnerdorf Elm ist Ausgangspunkt für verschiedene Wanderungen. Für einen kleinen Ausflug lockt der Elmer-Citro-Weg mit Besuch in der Quelle. Zum Ämpächli oberhalb Elms führen verschiedene Wege, etwa eine Höhenwanderung mit zwei unterschiedlich schweren Routen von Obererbs, der direkte Aufstieg oder die Gondel. Wer keine Muse hat, fräst gleich mit dem Trotti oder Mountaincar wieder runter. Wer noch Energie hat, wandert ca. 30 Min. weiter zur Bischofalp. Eine bergromantische Übernachtungsmöglichkeit für diejenigen, die am Folgetag auf dem Wildmadfurggeli ein herrliches Panorama geniessen und weiter zur Mettmen-Alp wandern. Von dort geht es mit der Seilbahn oder dem Postauto runter nach Kies.



Hörnli – der Klassiker

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Via Bauma geht es nach Sternenberg und von dort über einen schmalen Verbindungsweg über den Tanzboden hoch zum Hörnli. Die Trottinett-Tour führt am Haus vorbei, so dass sie ohne Gepäck erfolgen kann. Anschliessend führt die Wanderung nach einer Fahrt von Steg nach Bauma und von dort nach Bäretswil durchs Kemptnertobel. Dieses wartet am Bach mit wunderbaren Bademöglichkeiten auf – Lehm-packung inklusive. Fahrt am Reisetag die Dampfbahn zwischen Bauma und Bäretswil, unbedingt auf diese ÖV-Variante setzen.



Töne im Toggenburg

Wer kennt sie nicht, die sieben Churfürsten. Jeder von ihnen lockt für eine leichte bis anspruchsvolle Wanderung. Einen besonderen und zugleich leichten Ausflug bietet der Klangweg. Die Anreise führt über Ebnat-Kappel nach Wildhaus. Von dort geht es hoch zum Oberdorf – zu Fuss oder mit der Sesselbahn – und ab dort zu Fuss Richtung Alp Sellamat. Unterwegs warten verschiedene Klangspiele, deren Töne es zu erwecken gilt. Ein Geheimtipp ist das Besenbeizli unterhalb des Iltios: mit etwas Glück sind noch hausgemachte Crème-Schnitten im Angebot.



Text: Nicole Mettler

Bildnachweise:
Harald von Mengden
Angelika Kalbermatten
Silvia Obrist
Nicole Mettler

Früher

Die Kantonturnfeste sind Markenzeichen und Schaufenster des Turnsportes. Das erste Zürcher Kantonturnfest hat 1860 in Winterthur stattgefunden. Im gleichen Jahr ist der Kantonturnverband Zürich gegründet worden. Ob Festkarten bereits zu Beginn ausgegeben worden sind, ist nicht überliefert. Die Festkarte des 21. Kantonturnfestes in Uster 1905 enthält viele heute noch wichtigen Zeichen und Handlungen des Turnens. Dazu gehören etwa die 4 Turner-Fs oder das Kränzen der Fahne. Anders als heute ist das Fest im August und noch an einem Wochenende durchgeführt worden.



Festkarte Kanton-Turnfest Uster 1905

Festkarte

Verein:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

STV-Nummer:

Typ: **A**



KTF
wyland
16. - 25. Juni 2023

Zürcher Kantonalturnfest

Patronat



Hauptsponsoren



Festkarte Zürcher Kantonalturnfest Wyland 2023

Zu Beginn haben die Kantonalturnfeste in einem unregelmässigen Rhythmus statt gefunden. Seit 1975 finden sie alle sechs Jahre statt.

Die Festkarten dienen heute vor allem dem Beweis, dass die Teilnahmegebühren bezahlt worden sind. So müssen die STV-Mitgliedschaftsnummer und weitere persönliche Angaben darauf erfasst werden. Auf der Festkarte des 47. Zürcher Kantonalturnfestes, dem KTF Wyland 2023, sind anstelle von Verzierungen Logos des OK, des Verbandes und der Sponsoren abgedruckt.

Wie geht es weiter? Wo wird wohl das 48. Zürcher Kantonalturnfest stattfinden? Und wie deren Festkarte aussehen? Wir suchen dringend eine Trägerschaft für das nächste KTF 2029.

Heute





DÄLLENBACH

KOMMUNIKATIONS- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

www.daellenbach.com



Egal ob hochwertige Beschallung, modernste Lichteffekte, oder Video- und Präsentationstechnik. Lernen Sie uns als kompetenten Veranstaltungstechnik Dienstleister auch für ihre Eventproduktion kennen.

Wir machen **Ihren Event** zum **Erfolg** und stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

DÄLLENBACH Kommunikations- und Veranstaltungstechnik GmbH
alter Postweg 1, 8475 Ossingen, Telefon 052 317 18 70, info@daellenbach.com

*Vorhang auf
für die*

■ **Andelfinger Zeitung**

Die Lokalzeitung für das Zürcher Weinland



auch als
E-Paper



Noch kein Abo?

Kunterbunt und einfallsreich

Für viele ist es die schönste Zeit des Turnjahres, die Zeit der Abendunterhaltungen, der Chränzli. Am Chränzli der Turnvereine zeigen alle Altersstufen ihr Können und Turndarbietungen. Meist in der Winterpause laden die Vereine die lokale Bevölkerung sowie befreundete Vereine ein, Teil ihrer Turnfamilie zu sein. Nach den kunterbunten Vorführungen, den einfallsreichen Zwischennummern steht die Geselligkeit bis zur späten Stunde im Vordergrund. Stellvertretend für alle Chränzli gewährt uns die Andelfinger Zeitung (az) einen Einblick (Texte gekürzt).



Bild: zvg

Wenn der Winter naht, beginnt im Weinland die Saison der Abendunterhaltungen, auch Turnerchränzli genannt. Traditionell als Erster an der Reihe ist der TV Rheinau.

Von tanzenden Nonnen und rappenden Turnern

Rheinau, 1.11. (Zeitungsauszug) Die erste der Weinländer Abendunterhaltungen im Jahr ist bereits Geschichte. Unter dem Motto «Meh isch meh, aber z'viel isch z'viel» machte sich der TV Rheinau auf die Suche nach neuen Mitgliedern.

Im Auftrag des Vereins machte sich das Sketchteam auf die Suche nach neuen Mitgliedern. Es besuchte eine Reihe von Bewerbern und Bewerberinnen und hielt diese Begegnungen filmisch fest, um das Material später dem Präsidenten vorzulegen. Dabei traf es auf diverse skurrile Gestalten – von Pinguinen über Nonnen bis zu einer Hip-Hop-Gang, die kurzerhand einen Rap mit Lokalkolorit zum Besten gab.

Auf der Bühne überzeugten die jungen und älteren Rheinauerinnen und Rheinauer tänzerisch wie turnerisch, sei es am Barren, im Bodenturnen oder auf dem Minitrampolin. Das Publikum gottierte die verschiedenen Darbietungen und spendete viel Applaus. Der Auftakt in die Chränzlisaison ist geglückt. (az)

Zeitreise dank Schnaps

Henggart, 5.11. (Zeitungsauszug) Am Wochenende begaben sich die turnenden Vereine Henggart aus Versehen auf eine Zeitreise. Die Abendunterhaltung begeisterte mit sportlichen Leistungen und einem humorvollen Blick in die Gegenwart.

Eine Kutsche als öffentliches Verkehrsmittel – mit diesem Blick in die Vergangenheit von Henggart begann das Programm der diesjährigen Abendunterhaltung. Ein Kutscher und seine drei Passagiere führten durch den Abend. Heute eher unüblich, feierten die vier die Fahrt mit dem Genuss von selbst gebranntem Schnaps



Bilder: cob

– und landeten plötzlich im modernen Henggart des Jahres 2024. So erzählten sie die Geschichte einer ungewollten Zeitreise und der Suche nach dem Rückweg in die Vergangenheit. Passend zu den Stationen der Zeitreisenden schlüpfen die Turnenden in verschiedene Rollen und Kostüme. Die Mitglieder des TV scheuten sich nicht, für eine Performance zu Taylor Swifts «Shake it off» Tutus anzuziehen. Das Publikum honorierte die verschiedenen Darbietungen von Gross und Klein mit viel Applaus.

Cornelia Berger (cob)





Bild: sm Dank der Sketchgruppe konnte das Publikum hautnah eine Giraffengeburt erleben.

«Heissi Mechä» und «Schlaue Cheib»

Flaach, 26.11. (Zeitungsauszug) Unter dem Motto «Daumen hoch» sorgte der Turnverein Flaach an seiner Abendunterhaltung für köstliche Unterhaltung. Die Zuschauer erlebten dabei die Flucht zweier trotteliger Bancomat-Sprenger hautnah mit.

Mutige Sprünge, elegante Bewegungen und gute Ideen machten die Abendunterhaltung des TV Flaach aus. Als roter Faden verfolgten die Gäste die Flucht zweier Männer. Nachdem diese nicht nur den Bancomaten, sondern auch ihr Fluchtauto pulverisiert hatten, waren sie per Anhalter auf der Flucht. «Daumen hoch» war nicht nur ihr Motto, sondern auch das der ganzen Unterhaltung. Einen ersten Höhepunkt erlebten die Anwesenden bereits kurz nach Beginn: Die über 30-jährigen Männer tanzten sich als «Heissi Mechä» mit Schwung in die Herzen der Gäste – und durften die Nummer gleich ein zweites Mal zeigen. Aber auch der kleine und grosse Nachwuchs überzeugte mit Sprüngen vom Kasten, fetzigem Tanz, Barren-Übungen und Reigen im Schwarzlicht. Nachdem der bodenturnende Gastaufritt des TV Rafz begeistert, aufgenommen worden war, erreichte der Abend den Höhepunkt mit einer Trapez-Nummer von Herren und Damen des TV. Immer wieder schwingen sich die Turnerinnen und Turner hinauf aufs Trapez und zeigten minutenlang mutige Akrobatik. Eine Zugabe-Forderung war ihr verdienter Lohn.

Silvia Müller (sm)

Christina Schaffner (cs)

Verrückter Zoo des Turnvereins

Ossingen, 19.11. (Zeitungsauszug) Ein Besuch im Zoo bietet bekanntlich für alle etwas. Mit der Einladung in den «oz-ZOO!» konnten die turnenden Riegen am Wochenende gleich dreimal die Orenberghalle füllen – erstmals auch am Sonntagnachmittag mit Festbeiz.

Klar, die Shows von Turnvereinen drehen sich ums Turnen, aber das Publikum liebt eben auch ein wenig Affentheater. Das wurde in Ossingen ausgenutzt. Die Rahmenhandlung in einen Zoo zu verlegen, war clever. Schon wegen der Kostümvelfalt, die dieses Thema den neun Riegen quer durch die Alters- und Leistungsstufen eröffnete. Zur Freude des Publikums tauchten im Scheinwerferlicht niedliche Tierfellkostüme, praktische Tierpflegeroveralls, aber auch Pailetten-Outfits für die Feierabendparty auf.

Am meisten Rollen übernahmen die vier vom Sketchteam, unter anderem als Zoodirektor, Tierpfleger, Tierarzt, Kassenfrau, Journalist, Tierschützer, Kriminalpolizist, eine Affenbande und ein Giraffenbaby beim Geborenwerden. Viele Hollywoodstars haben sich mit weniger Rollenbandbreite begnügt. Turnerisch lief alles bestens. Alle Pannen und Probleme waren absichtlich in die Handlung des Sketchs verlegt.

Die Giraffengeburt flutschte, anderes weniger. Wer schon einer Vogelspinne an allen acht Beinen den Meniskus operieren musste, weiss, wovon die Rede ist. Unschön war auch, als Diebe den Goldfisch, die Königskobra und den Esel klauten. Und dass schon wieder ein Kind seit Stunden in der Rutschbahn feststeckte, just als die Sicherheitsinspektoren auftauchten. Doch der TV hat wie immer alles geschaukelt.



Bild: cs

GALAKTISCHER GAUNER



Bild: z/v/g

Galaktische Unterhaltung im Stammertal

Stammertal, 6.12. (Zeitungsauszug) Unter dem Motto «Die galaktischen Gauner» führte der Turnverein Stammertal auf eine spannende Reise durchs All. Ein Abenteuer voller origineller Darbietungen von Klein und Gross.

Einen Alien durch das All begleiten und dabei einen Planeten vor einem Bösewicht retten? Kein Problem für einen Astronauten und eine Wissenschaftlerin aus Stammheim. In zwölf mitreissenden Reigen und dazugehörigem Sketch konnte das Publikum die drei Abenteuerer begleiten. Vom Kids-Fit bis zur Männerriege waren alle höchst kreativ und konnten an beiden Abenden die Zuschauenden in der vollen Halle in ihren Bann ziehen. Egal ob Weltraumbauer, Mechaniker, Discobewohner oder Bösewicht, alles war dabei. In einem spannenden Kampf konnte der Bösewicht besiegt werden, und der Astronaut und die Wissenschaftlerin flogen im spektakulären Raumschiff wieder ins Stammertal. Neben dem Programm verpflegte das Küchenteam das Publikum mit köstlichem Braten und vielen verschiedenen Getränken. Auch die

Machen dich diese «Häppchen» und Bilder der Andelfinger Zeitung neugierig? Mehr findest du hier:

andelfinger.ch



Freuen wir uns auf die Chränzli der Vereine in allen Regionen in den nächsten Wochen.

Tombola konnte den einen oder anderen beglücken. Der Gewinn konnte die ganze Nacht in der Bar und der erstmaligen Mojito-Bar gefeiert werden.

Alex Gentsch

Ein Turnverein macht TV

Andelfingen, 10.12. (Zeitungsauszug) In der Dreifachturnhalle wurde ein neuer Fernsehsender etabliert. Dafür verantwortlich war die Andelfinger Turnfamilie, die ihre Abendunterhaltung zum Thema «8450 Tele Wyland» abhielt.

In der Schweizer Fernsehlandschaft ist das SRF die dominierende Kraft. Andi und Abdi vom Turnverein Andelfingen wollten dies ändern. Weil sie mit dem

im TV-Kasten Gezeigten nicht zufrieden waren, gründeten sie kurzerhand ihre eigene Station: 8450 Tele Wyland. Ein richtiger Sender benötigt ein vielfältiges Programm. Also machten die Verantwortlichen und ihre Mitstreiter eine Reise durch eine Reihe bekannter Formate, von einer Quizshow über «Bauer, verwitwet, sucht ...» bis «Auf und davon». Eine Wettersendung fehlte ebenso wenig wie ein Besuch an der Basler Fasnacht und an einem Schwingfest. Mit einer grossen Gala als abschliessende Vorführung feierten die 90 Aktive und über 170 Nachwuchskräfte ihren neuen Sender. 8450 Tele Wyland hatte sich erfolgreich etabliert. (az)



Bild: Julia Akerei

Die Männerriege begeisterte als tanzende Bauarbeiter.



BY CELLO
Poststrasse 4
8462 Rheinau
Tel. 052 533 32 99
bycello.ch

**Textilien
Stickerei
Druck
Giveaways**

**RAUS AUS
DEM NEBEL**



Glarnerland – näher als du denkst



**REIN IN
DIE SONNE**

Glarnerland

Tribüne



Corina Gut
Projektleiterin Corporate Citizenship
Zürcher Kantonalbank

Geschätzte Turnfamilie

Während ich hier auf der Tribüne sitze und auf das bunte Treiben der Zürcher Turnfamilie blicke, erfüllt mich ein tiefes Gefühl der Freude und des Stolzes. Als Hauptsponsorin und Vertreterin der Zürcher Kantonalbank, sowie selbst jahrelange Turnerin und Mami von zwei turnenden Kindern, ist es mir eine Ehre, Teil dieser grossartigen Gemeinschaft zu sein. Der ZTV ist weit mehr als nur ein Verband – er ist ein lebendiges Symbol für Zusammenhalt, Engagement und Lebensfreude in unserem Kanton.

Seit über 150 Jahren bringt der ZTV Menschen zusammen, fördert ihre Fitness und stärkt den Teamgeist. Mit seinen rund 400 Vereinen und über 50 000 Mitgliedern ist er ein bedeutender Pfeiler des Sports in unserem Kanton. Hier auf der Tribüne sehe ich Kinder, die mit Begeisterung turnen, Jugendliche, die ehrgeizig trainieren, und Senioren und Seniorinnen, die mit Freude und Elan dabei sind. Es ist beeindruckend zu sehen, wie der ZTV mit seinen Vereinen für jede Altersgruppe und jedes Leistungsniveau passende Angebote bereithält.

Besonders am Herzen liegt unserer Bank die Förderung des Nachwuchses. Die strahlenden Gesichter der jungen Menschen, die sich unbeschwert bewegen und später ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln, sind ein Beweis dafür, wie wichtig diese Arbeit ist. Denn die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen. Durch gezielte Programme und Lager werden sie von den Vereinen und dem ZTV gefördert – was nicht nur dem Sport, sondern der gesamten Gesellschaft zugutekommt. Unsere Unterstützung ermöglicht es, das Vereinsleben zu stärken, Anlässe durchzuführen, die das sportliche und gesellschaftliche Leben bereichern. Diese Partnerschaft seit 1992 ist für uns weit mehr als ein finanzielles Engagement – sie ist Ausdruck unserer tiefen Verbundenheit mit der Region und unserem Bestreben, das gesellschaftliche Leben aktiv mitzugestalten.

Während ich hier sitze und das lebendige Geschehen beobachte, bin ich überzeugt, dass der ZTV und die Zürcher Kantonalbank gemeinsam auch in Zukunft viel bewegen können. Unsere Partnerschaft ist ein starkes Band, das den Kanton Zürich noch bewegungsreicher macht.

Dies und Das

Aufgeschnappt aus einer Zwischennummer am Chränzli des TV Hombrechtikon:

- Waltraud: Lueg, all Cholle wäg, blank wie ä Chilemuus!
 Rosa: Ja, da chan i nur sägä, ohni Moos nüt los!
 Ashley: Aber Gäld allei macht nöd glücklich
 Waltraud: Genau, no schlimmer wär's, wänn's kei Mänsche me gäbt, wo öppis freiwillig und us Fröid mached!
 Rosa: Ja denn gäb's vill nüme, wie au euses Chränzli vom TV Hombi. Im Ehreamt und im Verein, isch mär inzwüsche au allei.
 Ashley: Denn wird's i de Gemeinde still, will känne meh öppis mache will.
 Waltraud: Drum sim mär froh um d'lüüt wo sich chnünled dri, dafür chöm mär froh und dankbar si.
 Rosa: Für Mänsche, wo öppis beweged, statt d'Händ in Schoss i leged.
 Ashley: Än grosse Gwünn für d'Gsellschaft und s'Land, schaffed mir nur Hand in Hand.
 Zusammen: Drum bliibed mir dra mit Herz und Füür, suscht wird's Läbe unendlich tüür!

Ja, was wäre der Turnsport ohne all die Freiwilligen, die im Ehrenamt so viel bewegen! Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Verstärkung gesucht

Auch wir wünschen uns Verstärkung im Redaktionsteam. Wäre das etwas für dich? Ab und zu einen Artikel zu verfassen, ein Interview mit einer Persönlichkeit rund um den Turnsport zu führen oder ein Thema auszuleuchten? Zögere nicht uns unter redaktion@ztv.ch zu kontaktieren.

Deine Meinung zählt

Hast du Anekdoten oder Beiträge, die du mit der Zürcher Turnfamilie teilen möchtest? Oder möchtest du hier deine Meinung, deine Idee zum Turnsport platzieren? Zögere nicht und sende uns deinen Text mit maximaler Länge von 500 Zeichen. Anonyme Zuschriften und solche, die rechtswidrige Passagen enthalten, werden nicht abgedruckt.

**Der nächste Redaktionsschluss ist am
Freitag, 28. März 2025**

UNTERWEGS MIT DEM ZTV BUS

Tarife und Nutzungsregeln
auf www.ztv.ch/bus
T +41 44 947 11 66



WIR DANKEN UNSEREN
BUS-SPONSOREN



Jim Bob®

JIB

www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

RUSTO AG

Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

Unsere Medaillen machen Siege sichtbar!

AUSZEICHNUNG

Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel
alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR | Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch

Geburtstage

90	93 Jahre	Artur	Huber	Rupperswil	03.01.1932
	92 Jahre	Walter	Müller	Russikon	14.01.1933
	91 Jahre	Vreni	Jörger	Wald	17.01.1934
	95 Jahre	Hans	Rohr	Zürich	11.02.1930
	94 Jahre	Oskar	Bader	Kloten	04.03.1931
80	81 Jahre	Hans	Jud	Thalwil	07.01.1944
	84 Jahre	Doris	Bretscher	Winterthur	15.01.1941
	87 Jahre	Hansjörg	Lüthy	Aesch	16.01.1938
	88 Jahre	Nelly	Vonrufs	Erlenbach	10.02.1937
	82 Jahre	Martin	Burri	Kloten	15.02.1943
	81 Jahre	Ernst	Kindhauser	Seuzach	16.02.1944
	80 Jahre	Bruno	Hiltebrand	Neerach	19.02.1945
	87 Jahre	Robert	Wehrli	Spreitenbach	22.02.1938
	81 Jahre	Robert	Bollhalder	Hedingen	23.02.1944
	86 Jahre	Hans	Hofmann	Horgen	03.03.1939
	85 Jahre	Walter	Müller	Winterthur	05.03.1940
	85 Jahre	Alois	Müller	Tann	07.03.1940
	84 Jahre	Vroni	Kohler	Bertschikon	07.03.1941
	86 Jahre	Kurt	Schellenberg	Wetzikon	10.03.1939
	85 Jahre	Brigitt	Oppliger	Winterthur	18.03.1940
	81 Jahre	Heinz	Pauli	Unteringstringen	30.03.1944
	80 Jahre	Yvonne	Suter	Turbenthal	30.03.1945
	80 Jahre	Max	Baracchi	Ottikon	06.04.1945
	82 Jahre	Bruno	Nyffenegger	Endingen	10.04.1943
	84 Jahre	Dorly	Schwegler	Volketswil	12.04.1941
	81 Jahre	Harry	Stahl	Grafstal	12.04.1944
	87 Jahre	Marco	Heilig	Uetikon am See	14.04.1938
	80 Jahre	Werner	Hirschle	Winterthur	20.04.1945
	83 Jahre	Martin	Rieder	Zürich	21.04.1942
84 Jahre	Karl	Schönenberger	St. Margrethen	23.04.1941	
80 Jahre	Max	Senn	Hettlingen	25.04.1945	
87 Jahre	René	Wiesendanger	Seuzach	27.04.1938	
84 Jahre	Heinz	Wullschleger	Winterthur	29.04.1941	
70	70 Jahre	Markus	Knüsel	Nänikon	22.01.1955
	70 Jahre	Kurt	Menzi	Hinwil	22.01.1955
	70 Jahre	Jürg	Bannwart	Illnau	14.03.1955
	70 Jahre	Katrin	Jaussi	Zürich	11.04.1955
	70 Jahre	Ruedi	Brüngger	Kyburg	21.04.1955
	70 Jahre	Erwin	Zahner	Jona	25.04.1955
60	60 Jahre	Thomas	Walt	Dinhard	26.01.1965
	60 Jahre	Harry	von Mengden	Pfäffikon	11.02.1965
	60 Jahre	Yvonne	Schüpbach	Grafstal	16.02.1965
	60 Jahre	Cony	Kübler	Wildberg	20.02.1965
	60 Jahre	Daniela	Cescato	Winterthur	23.03.1965
	60 Jahre	Andi	Mathis	Rafz	18.04.1965
	60 Jahre	Armin	Baur	Rafz	28.04.1965

Trauer

Wir trauern um unsere verstorbenen Ehrenmitglieder

Walter Schlumpf	TV Uster	23.06.1924 – 13.09.2024
Werner Nüssli	TV Uster	05.11.1931 – 22.09.2024
Ernst Wiesendanger	MR Rickenbach	23.08.1946 – 08.12.2024

eckert  werbeartikel

Tombolapreise gefällig?

Als zuverlässiger Lieferant von Werbemitteln bieten wir Ihnen attraktive Preise und eine breite Auswahl an Produkten ab Lager. Von originellen Giveaways bis hin zu hochwertigen Hauptgewinnen – bei uns finden Sie alles, was Sie für eine gelungene Tombola benötigen.

Besuchen Sie unsere Webseite und kontaktieren Sie uns noch heute.

Telefon 044 463 11 11
E-Mail post@eckert.ch
Kontakt Beat Suter
www.eckert.ch

HIER KÖNNTE DEIN INSERAT STEHEN
MELDE DICH BEI INSERATE@ZTV.CH



Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Für das kommende Turnjahr 2025 wünscht die Geschäftsstelle Gesundheit, Freude an der Bewegung und viele schöne Momente mit der Turnfamilie.



SUCHE DIE 8 UNTERSCHIEDE



INSTAGRAM: AZSCHRAEL



WWW.STEFANTEALTENBURGER.CH



Erzählung, Dichtung	↘	Rohrverbindungsstück	↘	Eidg. Bankenkommision	↘	Abk.: Tischtennis	↘	bunter Tropenvogel	↘	internat. Autorenverband	↘	Reise auf dem Luftweg	↘	Öffnen des Fasses	↘
↗															5
Gerät für Käseschmelzgerichte		Begriff b. Hornussen	↗					4		Filmpreis in Cannes				Holzbretter	
↗						Muschelprodukt		Rednerplatz	↗						
schnell, agil		alt Bundesrat † 1977	↘	bunter trop. Vogel	↗	2									
abschirmen (Sport)	↗								↘	ein-facher Hocker		Schnellzug	↗		
schweiz. Hochschule	↗			Gauner				↘	harder Tennis-schlag						
schweiz. Rocksänger		Tanztheatergebäude		Speiseeis	↘	6						Sedimentgestein		Nebenfluss d. Dnepr	
↗								↘	Merkzettel		Leuchtdiode	↗			
↗				Halbton über G			↘	grosse subtrop. Beerenfrucht	↗						
eh. dt. Staat		Gestalt der jüd. Sage	↗									Geliebte des Zeus		ugs.: sowieso	
↗								↘	Zürcher Zunft				1		
Beweggrund, Leitgedanke		eh. CH-Basketballer (Thabo)	↗												

raetsel.ch

Wir wünschen dir viel Spass beim Lösen unserer zwei Rätsel. Die Lösungen werden am 10. Januar 2025 aufgeschaltet. ztv.ch/verbandsmagazin



IMPRESSUM

Beglaubigte Auflage
Gesamtauflage 2700

Konzept
Zürcher Turnverband, redaktion@ztv.ch

Redaktion und Korrektorat
Renate Ried, Chefredaktion
Nicole Mettler
Anina Zwahlen

Layout, Druck & Versand
Printimo, Optimo Service AG,
8404 Winterthur

Gedruckt auf FSC-Papier

Abonnementspreise
15 Franken für drei Ausgaben
«miis Zähni» im Jahr

Redaktionsschluss 01-2025
28. März 2025

Bewegung turnt an.

Wir unterstützen über 40'000 Zürcher
Turnerinnen und Turner.

